

WALDSASSENER KURIER





Markus Scharnagl
CSU Ortsvorsitzender

mit dem Jahr 2021 ist ein ereignisreiches, aber auch forderndes Jahr für uns alle zu Ende gegangen. Die Corona-Pandemie hat uns allen im gesellschaftlichen und sozialen Miteinander erneut viel abverlangt. Das Jahr brachte aber auch große Veränderungen mit sich. Nach 16-jähriger Amtszeit ist Dr. Angela Merkel als Bundeskanzlerin aus dem Amt ausgeschieden. Vieles hat sie in ihrer langjährigen Amtszeit für Deutschland getan, viele Krisen bewältigt und das internationale Ansehen von Deutschland als verlässlichen Partner geprägt.

Die Bundestagswahl im Herbst 2021 hat ein neues politisches Kräfteverhältnis mit sich gebracht. Die Ampelkoalition wird zukünftig die Geschicke unseres Landes leiten. Die Herausforderungen sind mit einer vernünftigen Gestaltung der Vereinbarkeit von Ökologie und Ökonomie enorm. In der politischen Realität des Regierens angekommen, zeigt sich für die Ampelregierung schnell, dass das Abgeben von medienwirksamen Statements einfacher ist als diese umzusetzen. CDU/CSU werden die Arbeit der Ampel kritisch begleiten, aber auch mit konstruktiver Oppositionsarbeit regulieren müssen.

Mit Enttäuschung und Sorge haben wir alle zur Kenntnis genommen, dass das größte Bundesland Bayern mit keinem Minister in der Regierung vertreten ist. Gerade für unsere Region bedeutet dies, dass alle Bundestagsabgeordneten, unabhängig von Parteizugehörigkeit, aufgefordert sind, sich noch intensiver für die Interessen der Region und den hier lebenden Menschen einzusetzen – losgelöst von parteipolitischen und ideologischen Zwängen.

Unser MdB Albert Rupprecht wurde mit einem starken Ergebnis wieder in den Bundestag gewählt. Wir gratulieren Albert Rupprecht auch auf diesem Weg nochmal herzlich und freuen uns, dass wir mit ihm einen Abgeordneten in Berlin haben, der sich den Interessen der Region und Waldsassen verschrieben hat. Besonderer Dank gilt ihm für den Einsatz zum Bau der Entlastungsstraße B299neu, der nun zum langersehnten vorliegenden Planfeststellungsbeschluss geführt hat. Mit einer Förderquote von bis zu 45% hat er erreicht, das Unternehmen in Waldsassen zukünftig in besonderem Maße von der Wirtschaftsförderung profitieren können.

Neben einem engagierten Abgeordneten auf Bundesebene können wir uns glücklich schätzen, dass wir mit MdEP Christian Doleschal auch in Brüssel einen agilen Abgeordneten haben. Mit seinem 12-Punkte-Plan „Neustart für das Herz Europas“ treibt er zielgerichtet die Ausrichtung der Europapolitik voran, damit Waldsassen als grenzüberschreitendes Oberzentrum in der Mitte Europas nicht länger ein Schattendasein führen muss.

Erfolgreiche kommunale Arbeit ist nur möglich, mit verlässlichen Partnern auf allen politischen Ebenen. Auf Landesebene haben wir mit dem parlamentarischen Geschäftsführer der CSU-Fraktion im Landtag, MdL Tobias Reiß, einen Abgeordneten, der lösungsorientierte Arbeit vor das Dasein im politischen Rampenlicht stellt. Sein Engagement gilt den Sorgen der Menschen und der zielstrebigsten Lösung von Problemen. Für die Anliegen

der Stadt Waldsassen und Bürgermeister Bernd Sommer ist Tobias Reiß als **der** zuverlässliche Partner für Waldsassen und den Landkreis unersetzlich.

Rückkehrer- und Fachkräftekampagne und Hausarztschmiede sind nur zwei Themenkomplexe von Vielen, die unser Landrat Roland Grillmeier vorantreibt. Der Landkreis Tirschenreuth hat sich von einer einst strukturschwachen Region zu einer Aufsteigerregion entwickelt. Die Herausforderungen im Gesundheitswesen, eines der Themen, welches gerade auch die Kommunen stark tangiert, wird neben ÖPNV, Klimaschutz, Jugendarbeit und wirtschaftlicher Entwicklung, Kernaufgabe für die Zukunft sein. Sein Einsatz für die Wiederbelebung des ehemaligen Krankenhaus Waldsassen sind beispielgebend. Unterstützung in seiner Arbeit findet er durch die CSU-Kreistagsfraktion. Mit Fraktionsvorsitzenden Bernd Sommer ist ein neuer Stil in die politische Arbeit auf Kreisebene eingekehrt – zielführende und lösungsorientierte Arbeitsweise steht im Vordergrund.

Die Corona-Pandemie bestimmt nach wie vor unser tägliches Leben. Wie für viele andere Vereine, war und ist das auch für den CSU Ortsverband Waldsassen mit Einschränkungen verbunden. Zumindest in den Sommermonaten hatten wir die Möglichkeit einige Veranstaltungen durchzuführen. Nach mehreren Anläufen konnten wir die Ortschaftsversammlung mit den Neuwahlen durchführen. Als Ortsvorsitzender wurde ich im Amt bestätigt und möchte mich herzlich für die Unterstützung bedanken – allen voran bei meinen Stellvertretern Franziska Härtl, Bernd Sommer und Jörg Wifling, aber auch bei allen anderen die tatkräftig im Ortsverband mit anpacken. Besonderer Dank gilt auch der Frauen Union mit Stadträtin Katja Bloßfeldt, sowie der Jungen Union mit Stadträtin Franziska Härtl an der Spitze. Soziales und gesellschaftliches Engagement, wie die Teilnahme am Ferienprogramm und die Christbaumabholaktion mit Übergabe von Spendenerlösen, verdienen unser aller Dank und Anerkennung.

„Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben einen Wert geben“, sagte einst der Schriftsteller und Staatsmann Wilhelm von Humboldt. Gerade gesellschaftliche und soziale Kontakte sind für uns alle wichtig und sind der Grundstock für ein friedvolles, und von Respekt geprägtem Miteinander. Die Politik im Großen und Kleinen muss dazu ihren Beitrag leisten und mit konsequenten und nachvollziehbaren Entscheidungen einen klaren Kurs vorgeben. Für uns alle wünsche ich, dass wir durch gegenseitige Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt die Herausforderungen dieser Zeit gemeinsam meistern.

Für das Jahr 2022 wünschen wir Ihnen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Markus Scharnagl
Vorsitzender CSU Ortsverband Waldsassen

vor einem Jahr hatten wir die Hoffnung, dass die Pandemie uns im Lauf des Jahres 2021 aus ihren Fängen entlässt. Nun, wir wissen jetzt, dass es anders gekommen ist. Unser Leben verlief erneut nicht so, wie wir es gewohnt sind und wir es uns wünschen.

Dennoch konnten wir die Zeit gut nutzen, um unsere Stadt und unsere Dörfer weiter zu entwickeln. Wir konnten sogar nochmal an Tempo zulegen. Einiges davon wird auf den folgenden Seiten zu sehen und nachzulesen sein. Unser Fokus geht aber nach vorne – was steht an im Jahr 2022:

Nach dem Abbruch des ehemaligen Seniorenheimes St. Maria wird dort 2022 das neue Gebäude des Landesamtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung errichtet werden. Rund 70 Menschen werden hier arbeiten und die Stadt wieder ein Stück lebendiger machen.

Die vielen Arbeiten an und unter den Straßen werden fortgesetzt. In der Pfaffenreuther Straße folgen noch Restarbeiten im Zuge der Neuverlegung der Wasserleitungen. Die Hausanschlüsse sind zu erstellen, was nochmal zu Behinderungen führen wird. Eine neue Straßenbeleuchtung (LED) wird die Maßnahme abschließen.

Die Erneuerung der Straßendecke in der Egerer Straße und der Prinz-Luitpold-Straße werden 2022 ebenfalls beendet werden. Auch hier wird es vorübergehend nochmals zu Einschränkungen kommen müssen. Dann aber ist alles wie neu.

Der Anschluss der Abwasserleitungen von Münchenreuth an die Kläranlage in Waldsassen wird fertig gestellt. Künftig sollen die Abwässer von dort in die Kläranlage Waldsassen geleitet werden, um hier optimal gereinigt zu werden. Wir investieren jedes Jahr Millionenbeträge in die Wasser- und Abwasserversorgung, um diese fit zu halten für die Zukunft. Es ist auch ein Beitrag zum sorgsamem Umgang mit der Natur, wenn wir mit dem kostbarem Gut Wasser verantwortungsvoll umgehen, und es nach dessen Gebrauch perfekt gereinigt wieder in den Wasserkreislauf zurückgeben.

Unsere städtebaulichen Maßnahmen in der Brauhausstraße 2 und der Mühlbachgasse 9, wo insgesamt 8 neue Wohnungen entstehen, werden in der ersten Jahreshälfte 2022 fertiggestellt. Auch der Cäcilienplatz wird dann so weit sein und das Mühlenviertel ein gutes Stück attraktiver werden lassen.

Die Arbeiten im Kloster nehmen ebenfalls einen guten Verlauf. 2022 soll die Sanierung der Bibliothek gestartet werden. Als sogenannter „Dritter Ort“ wird der Bereich der Klosterbibliothek erlebbarer und greifbarer werden. Der Einstieg in die Renovierung der Klostermauer entlang der Neualbenreuther Straße wird erfolgen und ein wichtiger Bestandteil der städtebaulichen Maßnahmen sein.

Geplant ist auch, das Gebäude Johannisplatz 6 endlich zu reparieren. Der Dachstuhl hatte sich bekanntermaßen gesenkt und bedarf dringend unsere Aufmerksamkeit. Im Zuge der Arbeiten soll auch das öffentliche WC in der Schwanenwiese

erneuert werden und der Durchgang zum Johannisplatz neu gestaltet werden.

In unseren Dörfern steht ebenfalls viel Arbeit an. In Querenbach soll (endlich) der Dorfanger neu angelegt werden, in Mammersreuth die Planungen für ein neues Feuerwehrgerätehaus vorwärts gehen. In Kondrau steht nach langer Vorplanung die Erneuerung der Festwiese mit Bau eines wirklich besonderen Kinderspielplatzes an. In der Klosterergasse beginnt der Austausch der Versorgungsleitungen. In Planung ist der Vollausbau der Verbindungsstraße von Kondrau nach Netzstahl, die Erneuerung der Klosterergasse nach dem Leitungswechsel als auch der Einstieg in erste Maßnahmen zur Abwehr der Überflutungen nach Starkregenereignissen steht an, uvm.

2022 wird besonders von Erschließung neuer Baugebiete geprägt sein. Im Bereich Schützenstraße rechts, am Stationsweg (An den Stockäckern) und auch in Kondrau entstehen insgesamt rund 50 neue Baugrundstücke. Es tut sich auch vieles im Wohnungsneubau. Das erste Gebäude mit Eigentumswohnungen an der Pfaffenreuther Straße steht bereits. 2022 folgt ein Zweites. Im ehemaligen Krankenhaus haben die Umbauarbeiten begonnen. Wie versprochen, werden neben vielen Arztpraxen und weiteren medizinischen Versorgungseinrichtungen auch Wohnungen in Top Lage angeboten werden. Wir sind ständig in Gesprächen und sind guter Hoffnung, dass auch weitere private Investoren zusätzliche Wohnungen schaffen werden. In der Adalbert-Stifter-Straße will die Stadt selbst 18 nachhaltige Wohnungseinheiten errichten. Hoffen wir, dass die notwendigen Fördergelder dafür auch ausreichend fließen. Alles in allem sind 100 (!) neue Wohnungen in Planung bzw. im Bau. Wir brauchen diese, da auch bei uns attraktiver Wohnraum längst nicht mehr ausreichend vorhanden ist.

2022 wollen wir auch die Planungen der Hochwasserschutzmaßnahmen in der Innenstadt im Bereich der Wondreb der Öffentlichkeit vorstellen und intensiv diskutieren.

Das Planfeststellungsverfahren für die Verlegung der B299 wurde 2021 endlich abgeschlossen. Die eingelegten Klagen werden abzuwarten sein. Dennoch sollen 2022 erste sichtbare Vorbereitungen für den Neubau zu sehen sein. Wir arbeiten auch bereits an der versprochenen Attraktivierung der Innenstadt zwischen Adalbert-Stifter-Straße bis zur Münchenreuther Straße, von der Egerer Straße bis zur Baumeister-Emil-Engel-Straße. Sie sollen begleitend zum Straßenbau das gesamte Viertel wohnlicher machen. Die fachgerechte Entsorgung der Hinterlassenschaft aus der Porzellanfabrikation am Ende der Liststraße wird ebenfalls fortgesetzt werden.

Ein Radweg von Waldsassen nach Neualbenreuth (weiter bis Mähding) soll einen längst fälligen Lückenschluss unseres tollen Radwegenetzes ermöglichen. Abseits der viel befahrenen Straßen wird dieser neue Freizeitgestaltungen ermöglichen.

Auch die zweimal verschobene Europawoche soll 2022 endlich stattfinden können - mit viel Musik,

GRUSSWORT



Bernd Sommer
1. Bürgermeister
der Klosterstadt Waldsassen

informativen Foren und viel Geselligkeit. Und ja, auch das Bürgerfest soll wieder die Straßen in Waldsassen mit Leben erfüllen.

Was noch so alles geplant ist: Neue Sitzgruppe am Basilikaplatz, endlich die Sanierung der Ölbergkapelle und dem gegenüberliegenden Nepomukdenkmal, Anlage einer stadtnahen Streuobstwiese, Einrichten der Beratungsstelle „Leben Plus“ für Seniorinnen und Senioren, Teilhabe am landkreisweiten Jugendbetreuer für unseren Jugendtreff, Fortsetzung unserer Breitbandstrategie, beste Ausstattung unserer Schulen mit digitaler Hard- und Software, Neubau des Kinderhauses „Waldwichtel“ am Stationsweg, Aktionen zur Gewinnung eines Kinderarztes/-ärztin, Erneuerung des Wanderweges zum Wehr, uvm. Insgesamt sind wieder rund 100 Projekte auf den Weg gebracht. Es wird wieder viel Arbeit werden, aber es lohnt sich.

Vielen Menschen würden wir gerne persönlich „Danke“ sagen wollen. Wenn wir beginnen, alle aufzuzählen, liefern wir Gefahr, jemanden zu vergessen. Deshalb DANKE an alle, die sich eingebracht und geholfen haben und unsere Stadt und unsere Dörfer zu einer lebendigen Gemeinschaft gemacht haben. Und das trotz oder vielleicht gerade wegen der Herausforderungen rund um die Pandemie.

Bleiben wir zuversichtlich und helfen wir alle mit, dass wir auch künftig stolz sein können auf unsere Stadt und die Menschen, die hier leben. Lassen wir uns auch von den Wirren der Pandemie nicht auseinander dividieren. Halt ma zamm!

Wir wünschen ihnen allen von Herzen ein gesundes und glückliches 2022 und Gottes Segen.

Herzlichst Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Bernd Sommer', written over a faint, larger blue ink signature that is partially obscured.

Bernd Sommer
Bürgermeister Stadt Waldsassen



CSU OV Waldsassen Ortsvorstandschaft 2021

TERMINE 2022

- CSU Fasching 60+
- Politischer Stammtisch in Hatzenreuth
- Politischer Stammtisch in Kondrau
- Politischer Stammtisch in Münchenreuth
- CSU-Fraktionsbericht mit Fischessen
- CSU Sommerausflug

06.08.2022 CSU Sommer- und Familienfest,
14:00 Gaststätte Panzen

August 2022 Teilnahme CSU, FU und JU am Ferienprogramm

02.10.2022 Waldsassener Heimatabend,
19:00 Kunsthaus Waldsassen

26./27.11.2022 Teilnahme CSU, FU und JU am Weihnachtsmarkt

Aufgrund der Corona-Pandemie gestalten sich die Terminplanungen nicht einfach. Einige Termine haben einen festen Termin in unserer Jahresplanung – ob und in welcher Form diese stattfinden wird sich zeigen. Termine im Rahmen der Reihe CSU-Unterwegs, CSU-Online, werden über die örtliche Presse und elektronische Medien bekanntgegeben.

Impressum:

V.i.S.d.P.: Markus Scharnagl, Steinweg 19, 95652 Waldsassen

Bilder: CSU Ortsverband Waldsassen

Titelbild: Wasserrad am Besinnungspfad

Wittmann Druck & Werbung, Waldsassen



Neugestaltung Cäcilienplatz

Was zählt ist Waldsassen – Stadtentwicklung geht weiter

Der Abriss des Altenheim St. Maria war im vergangenen Jahr sicherlich eine der auffälligsten Veränderungen im Stadtbild von Waldsassen. Erste Pläne für den Neubau des Amtsgebäudes des Landesamts für Digitalisierung, Breitband und Vermessung liegen bereits vor. Über 70 Mitarbeiter werden in dem neuen Gebäude tätig sein. Übrigens: das Gebäude soll eine Klinkerfassade in Anlehnung an die früher in Waldsassen heimische Industrie zur Klinkerfertigung bekommen!

Auch die Baumaßnahmen im Mühlenviertel – sowohl durch die Stadt als auch das Kloster – verändern das Stadtbild nachhaltig. Der Cäcilienplatz – die Fläche des ehemaligen Gebäudes Mühlbachgasse 1 – ist eine weitere Aufwertung für das Mühlenviertelareal. In der engen Verbindung von Waldsassen mit dem Kloster sind in Waldsassen schon viele Persönlichkeiten der Klostergeschichte in Straßen verewigt. Mit Priorin Cäcilia Schmid findet auch die neuere Geschichte mit der Wiederbelebung als Frauenkloster hier Ausdruck.

Für Kloster, Schule, Haus St. Gertrud und KUBZ sind viele Parkplätze nötig. Die alten Hausmeisterwerkstätten aus den 70er-Jahren wurden abgebrochen und hinter der Klostermauer entstehen ca. 30 Stellflächen. Mit der Generalsanierung der Stiftsbibliothek steht ein weiteres Leuchtturm-Projekt auf der Agenda der Abtei Waldsassen, für das Landtagspräsidentin Ilse Aigner als Schirmherrin fungiert.

Was zählt ist – Stadtentwicklung auch in Zukunft sicherstellen

Der Stadtrat hat eine Änderung des kommunalen Förderprogramm auf den Weg gebracht. Bis zu 60.000 € können nun für Sanierungs- und Gestaltungsmaßnahmen innerhalb des Sanierungsgebiets durch Private, Gewerbebetriebe und Gastronomie abgerufen werden.

Mit je bis zu 12.000 € gefördert werden Instandsetzung, Neu- und Umgestaltung von Fassaden, einschließlich Fenster, Türen und Toren – Verbesserung an Dächern und Dachaufbauten – Herstellung und Umgestaltung von Einfriedungen, Außentreppen, Hofräumen sowie Freiflächen von Gewerbe- und Gastronomiebetrieben – Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen zur Behebung baulicher Mängel bzw. Beseitigung von Missständen mit Außenwirkung und im Gebäudeinneren.

Mit der geplanten Erweiterung des Sanierungsgebiets sollen Maßnahmen an den Gebäuden in einem erweiterten Teil des Stadtkerns vorangetrieben werden.

Um die Weiterentwicklung der Innenstadt voranzubringen ist auch die Verlegung der B299 wichtig. Der Planfeststellungsbeschluss für die B299neu auf dem ehemaligen Bahndamm liegt nun endlich vor. Für den Stadtrat steht fest: Es soll nun endlich losgehen mit dem Bau! Die von der Stadt Waldsassen formulierten Einwände zur vorliegenden Planung aus dem Jahr 2013 wurden von der zuständigen Behörde sach- und fachkundig größtenteils abgearbeitet und sind in den Planfeststellungsbeschluss eingearbeitet. Als CSU übernehmen wir Verantwortung für den Bau der



Förderung Sanierungsgebiet



Teerfläche Glascontainer Schützenstraße

B299neu – genauso wie für alle anderen Entwicklungen im Erscheinungsbild der Stadt Waldsassen – und wünschen uns das der Bund als Vorhabenträger die Maßnahme zeitnah beginnen wird.

Was zählt sind – kleine, aber nicht weniger wichtige Maßnahmen

Neben den großen Baumaßnahmen kümmern wir uns in Waldsassen auch um vermeintliche Kleinigkeiten. So konnte die WC-Anlage am Friedhof, die auch von Rollstuhlfahrern genutzt werden kann, fertiggestellt werden.

Im Zuge von Baumaßnahmen an der Wasserversorgung wurde die Gelegenheit genutzt den Bordstein beim Gehweg Eichendorff-Straße abzusenken. Gerade in der Nähe unseres Seniorenheims eine wichtige Maßnahme.

Für großen Unmut unter der Bevölkerung sorgen die Dosen- und Glascontainer-Stellflächen. Neben den aufgestellten Containern für Altglas und Blechdosen finden sich immer wieder Müllablagerungen. Leergut, Blechdosen – aber auch anderer Müll wird einfach vor die Container gestellt. Die Stellflächen wurden nun von den Bauhofmitarbeitern asphaltiert. Ein vielfacher Wunsch wurde damit umgesetzt in der Hoffnung, dass sich jetzt dann auch alle bemühen, die Flächen sauber zu halten.

Im Rahmen des Programms „Vor Ort für Alle“ erhält die Stadt Waldsassen Fördergelder aus Bundesmitteln für die Modernisierung der Beleuchtung der Stadtbücherei. Mit der Erneuerung der Beleuchtung wird das Ambiente nochmal deutlich aufgewertet und lädt den Besucher zum Verweilen ein.



Abriss Altenheim St. Maria



Gehsteigabsenkung Bereich Altenheim



Beleuchtungssanierung Bücherei



Diepoldeum



Wohnanlage Wondrebtal



Johanniter Kinderhaus ehemalige Fördererschule

Was zählt sind – Familien, Kinder und Jugendliche

Der Name für unser drittes Kinderhaus steht fest: Waldwichtel wird unser neues Kinderhaus am Ende des Stationsweg heißen. Neben den Räumen in der ehemaligen Hausmeisterwohnung in der Grundschule, wurden nun auch in der ehemaligen Fördererschule weitere Räumlichkeiten geschaffen, um den Bedarf an Betreuungspätzen abzudecken. Der Neubau des Johanniter-Kinderhaus wird für 3 Kindergartengruppen zu jeweils 24 Kinder und 3 Krippengruppen zu jeweils 12 Kinder unter 3 Jahren geplant.

Die generalsanierte Aula der Markgraf-Diebold-Grundschule Waldsassen konnte feierlich eingeweiht werden. Das Diepoldeum – so heißt die Aula zukünftig – ist ein wahres Schmuckstück geworden. Mit einem Budget von 2,2 Mio. Euro wurde neben energetischen Verbesserungen auch das Raumangebot deutlich vergrößert. Mit der notwendigen Gesamtanierung der Grundschule warten weitere, herausfordernde Aufgaben auf die Stadt.

Auch wenn Corona unseren Jugendstadtrat etwas bei der Fertigstellung ausgebremst hat,



Einweihung Jugendtreff

kann unser Jugendstadtrat stolz auf sich und das Geschaffene sein. Ein toller Jugendtreff wurde im Bahnhofsgebäude eingerichtet. Der Dank gilt unserem engagierten Jugendstadtrat Waldsassen und allen Unterstützern, Spendern, Firmen, Bauhof mit Stadtbaumeister Hubert Siller, den Jugendbeauftragten Katja Bloßfeldt und Andreas Koch und allen die dieses Projekt von Anfang an unterstützt haben - allen voran Bürgermeister Bernd Sommer!

Kinder sind uns wichtig und brauchen unsere besondere Aufmerksamkeit. An vielen Stellen im Stadt- und Gemeindegebiet weisen Street-Buddies auf spielende Kinder hin.

Was zählt ist - Bauen und Wohnen

Bauen ist das beste Rezept gegen Wohnungsmangel. Der Neubau der Fa. Probau auf dem Gelände der ehemaligen Franz-Brauerei am Pfaffenreuther Berg macht große Fortschritte. Ein zweites Gebäude soll folgen. Auch die Wohnungsbauprojekt der Stadt Waldsassen in Brauhausgasse 2 und Mühlbachgasse 9 sind deutlich vorangeschritten. Es entsteht hochwertiger Wohnraum mit Altstadtflair. Wer nach einem Baugrundstück für ein Einfamilienhaus sucht, soll in Waldsassen fündig werden. Im Jägersteig konnten wir weitere Bauparzellen ausweisen. Für das Baugebiet „An den Stockäckern“ wurde der Bebauungsplan aufgestellt und auch das Baugebiet „Schützenstraße rechts“ kann erweitert werden. Das Wohnbauprojekt Adalbert-Stifter-Straße möchten wir auch angehen. Wir hoffen das uns die Fördergeldgeber bei diesem wichtigen Projekt nicht im Stich lassen.



Street-Buddy



Baugebiet Jägersteig



Mountainbike-Trails

Was zählt ist – Tourismus und Freizeit

Im Laufe der Jahre haben sich in den Wäldern um Waldsassen herum Mountainbike-Trails etabliert. Waldsassen stellt die Nutzung von einigen Strecken nun auf ein rechtlich sicheres Fundament. Die Fa. Ghost hat mit den bayrischen Staatsforsten die Trails festgelegt, die für die öffentliche Nutzung in einem Vertragswerk geregelt werden. Wegepaten sind bereits gefunden und durch Ausschilderungen sind die Gefahrenpunkte an Kreuzungen mit Fußgängern gekennzeichnet. Dank der Skate-Crew Waldsassen wurde auch der Bike-Park Waldsassen deutlich aufgewertet. Die Fa. Ghost und die umliegenden Bike-Stationen der Region unterstützten das Projekt finanziell. Die Stadt Waldsassen hat das Projekt mit Material, Maschinen und Personal unterstützt.

Was zählt sind – Investitionen in Infrastrukturmaßnahmen

Seit vielen Jahren ist es für uns eine Selbstverständlichkeit das wir kontinuierlich Investitionen in die Wasser- und Abwasserversorgung tätigen. So konnten wir in diesem Jahr Kanal- und



Vorbereitung Neubau Amtsgebäude Geodatenbank



Glasbergstraße

Wasserleitungen in der Glasbergstraße, Neuteichweg und Neualbenreuther Straße erneuern. In der Pfaffenreuther Straße wurde die Wasserleitung im sog. „Berstlining“ erneuert. Die neue Wasserleitung aus Polyethylen wird dabei in die alten Leitungen mit einer leistungsstarken Hydraulik eingezogen. Dadurch ist es nicht mehr notwendig die Fahrbahn komplett aufzugraben, weniger Aushubmaterial fällt an und auch die Kosten werden reduziert. Die Anbindung des Abwassernetz Münchenreuth an die Kläranlage in Waldsassen und die Erneuerung des Wasserleitungsnetz Münchenreuth-Hundsbach-Waldsassen läuft neben den vielen Maßnahmen im Stadtgebiet nahezu geräuschlos.

Auch in den kommenden Jahren werden Investitionen in die Wasserversorgung uns begleiten. So wird u.a. die in die Jahre gekommene Entsäuerungsanlage im Quellgebiet Breitenbrunn auf den aktuellen Stand der Technik und Vorschriften gebracht werden.

Zu funktionierender Infrastruktur gehört auch ein ausreichender Katastrophenschutz. Mit der Installation von neuen Alarmierungssystemen ist hierzu ein weiterer Baustein gelegt. Aus den Sirenen werden zukünftig Lautsprecheranlagen,

die neben Brandalarmierung auch für die Alarmierung und Durchsagen im Katastrophenfall genutzt werden können.

Was zählt ist – Zusammenhalt Kloster, Kirche und Stadt

Mit den Fahnenabordnungen, Blechbläsern, Solisten und Basilikachor, Kommunionkindern, wunderschönen Blumentepichen und vielen Mitwirkenden zeigte sich Kloster, Pfarrei und die Stadt Waldsassen beim Fronleichnamsfest von seiner sonnigsten Seite. Aus dem ganzen Bundesgebiet und über die Grenzen hinaus verfolgten viele Menschen die Liveübertragung der ARD aus der Basilika.

Der „Sommersitz“ der Waldsassener Äbte kehrt durch Bürgermeister Sommer nach Waldsassen zurück. Schon seit längerer Zeit hat die Ordensgemeinschaft der Oblaten des Heiligen Franz von Sales den Verkauf des Gut Fockenfeld in Erwägung gezogen. Um zu verhindern, dass das Anwesen in falsche Hände gelangt, hat Waldsassen mit den angrenzenden Nachbarkommunen das Schloss und die dazugehörigen Ländereien erworben. Für den Betrieb ändert sich erstmal nichts. Die als Seelsorger tätigen Patres können weiterhin in Fockenfeld wohnen. Die Eigentümergemeinschaft, deren Geschäftsführung im Waldsassener Rathaus angesiedelt ist, übernimmt auch die Weiterbeschäftigung des Hausmeisters.



Schloss Fockenfeld



BR Fernsehübertragung Fronleichnam



Ortsverbindungsstraße Münchenreuth - Pechtnersreuth



12-Punkte Plan von MdEP Christian Doleschal

Was zählt sind - Unsere Dörfer

Die Dörfer nehmen einen wichtigen Stellenwert für uns ein. Mit der Einweihung der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Münchenreuth und Pechtnersreuth wurde die Sanierungsmaßnahme abgeschlossen und die Straße ist für künftige Anforderungen gerüstet. Mit der Erneuerung der Verbindungsstraße zwischen Netzstahl und Kondrau ist bereits eine weitere Maßnahme in Planung. Die Dorffirewehren leisten einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit der Bevölkerung - sowohl im Brandfall aber auch bei Unfallsicherung und technischer Hilfeleistung. Im Haushalt haben wir deshalb für die kommenden Jahre auch den Neubau eines Feuerwehrgerätehaus für die FFW Querenbach vorgesehen. Der Breitbandausbau auf den Dörfern soll weitergehen. Ein entsprechendes Markterkundungsverfahren ist bereits in die Wege geleitet.

Was zählt sind - gute Beziehungen zu unseren Nachbarn

An unseren Ortseingängen wurden neue Hinweistafeln installiert, die unsere Gäste aus nah und fern herzlich willkommen heißen. Stolz zeigen wir unsere Verbundenheit zu unseren Partnerstädten Chodau, Marcoussis und Pencoed. Ein nicht alltägliches Ereignis fand im Rahmen des Laurentiusfest in Chodov statt. Nach der Bergbauparade wurde in der Waldsassener Partnerstadt eine neue Glocke geweiht. Im Rahmen des Projekt Europe-Direct hat sich Waldsassen um ein Außenstellenbüro der EU beworben. Obwohl Waldsassen, als grenzüberschreitendes Oberzentrum, zentral in Europa liegt, wurde die Bewerbung von der EU abgelehnt. Das dieses Schattendasein der Grenzregionen einer grundsätzlichen Strategieänderung bedarf hat unser Europaabgeordneter MdEP Christian Doleschal aufgegriffen und Initiative ergriffen. In einem 12-Punkte-Plan fordert er einen „Neustart für das Herz Europas“. Die Ausarbeitung eines



Ortseingangstafeln Waldsassen

„Donau-Moldau-Vertrages“ nach dem Vorbild des „Élysée-Vertrages“ und die Einsetzung eines bayerisch-tschechischen Koordinators sind Kernpunkte des Vorschlags.



Ortsverbindungsstraße
Münchenreuth - Pechtnersreuth



Glockenweihe Chodov



Stärkung Oberzentrum Waldsassen - Eger



Hochzeit Franziska und Christoph Härtl



80. Geburtstag Karlheinz Hoyer

Was zählt ist Waldsassen – eine aktive und vernetzte CSU

Auch im vergangenen Jahr haben die Aktivitäten des CSU Ortsverband Waldsassen unter der Corona-Pandemie gelitten. Trotz alledem konnten doch verschiedene Veranstaltungen stattfinden. Im Juli des vergangenen Jahres fand die Ortshauptversammlung mit den Neuwahlen der Ortsvorstandtschaft statt. Markus Scharnagl wurde als Ortsvorsitzender in seinem Amt bestätigt. Katja Bloßfeldt wurde bei der Jahreshauptversammlung der Frauen Union Waldsassen als Vorsitzende in ihrem Amt bestätigt.

Franziska Härtl leitet als Vorsitzende weiterhin die Geschicke der Jungen Union Waldsassen.

Der Sommer war geprägt vom Bundestagswahlkampf. MdB Albert Rupprecht war mehrmals zu Gast in Waldsassen. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzen die Gelegenheit im persönlichen Gespräch mit dem Abgeordneten

ihre Anliegen zu besprechen. Als Ansprechpartner für Jung und Alt kümmert er sich um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger und setzt soziale Sicherheit, Wohlstand und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu Kernzielen seiner Arbeit. Wir gratulieren ihm recht herzlich zur Wahl in den Bundestag.

Was zählt sind – Dank und Anerkennung

Unser Waldsassener Urgestein und 2. Bürgermeister „Tschieberl“ Karlheinz Hoyer durften wir zum 80. Geburtstag gratulieren. Wir sagen herzlichen Dank für Deine Verdienste um die Stadt Waldsassen und wünschen viel Gesundheit und alles Gute für die Zukunft. Treue Mitglieder sind das Fundament unserer Partei. Sie haben sich über viele Jahre, oft Jahrzehnte, um das Wohl der CSU im Ortsverband Waldsassen verdient gemacht. Im Rahmen des CSU Sommer- und Familienfest im Biergarten der Gaststätte Panzen konnten wir unseren

Mitgliedern Danke sagen für 20-, 30-, 40-, 50- und 60-jährige Treue zum CSU Ortsverband Waldsassen. Ein herzliches Vergelt's Gott für ihr unermüdliches Engagement durften wir Ludwig Spreitzer für 24 Jahre Mitgliedschaft im Kreistag und Hans Grillmeier für 33 Jahre Tätigkeit als Stadtrat aussprechen.

Ein besonderes Ereignis stand im Oktober an. Unsere Vorsitzende der Jungen Union und Stadträtin Franziska Härtl schloss mit ihrem Christoph den Bund der Ehe. Wir wünschen Euch für die gemeinsame Zukunft alles Gute und Gottes Segen!



BTW2021 – MdB Albert Rupprecht



Ehrungen Sommer- und Familienfest

IMPRESSIONEN 2021





